

## Wohnhaus

<http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/212466251818/>

ID: 212466251818

Datum: 05.10.2015

Datenbestand:

Bauforschung

### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Roßbachstraße
<b>Hausnummer:</b>	18
<b>Postleitzahl:</b>	88212
<b>Stadt-Teilort:</b>	Ravensburg
<b>Regierungsbezirk:</b>	Tübingen
<b>Kreis:</b>	Ravensburg (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Ravensburg
<b>Wohnplatz:</b>	Ravensburg
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8436064109
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßenname:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine
<b>Geo-Koordinaten:</b>	47,7806° nördliche Breite, 9,6161° östliche Länge

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos



#### Bildbeschreibung:

Nordostansicht

#### Abbildungsnachweis:

Christin Aghegian-Rampf

### Objektbeziehungen

— keine

 **Umbauzuordnung**

keine

 **Bauphasen****Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

Das Gebäude steht traufständig zur Straße.

Der Unterbau ist wohl weitgehend in Ziegel erneuert. Dies trifft auch auf die Straßentraufe zu. Hier ist der ehemals auskragende Fachwerkoberstock zurückgenommen worden.

An der rückwärtigen Hausseite ist ein kleiner Zimmeranbau vorhanden. Hier hat sich ein Fenstererker erhalten.

**1. Bauphase:** Errichtung des Gebäudes (d)  
(1507 - 1508)

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

 **Besitzer:in**

keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Dendrochronologische Datierung

 **Beschreibung**

**Umgebung, Lage:** keine Angaben

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

**Bauwerkstyp:**

- Wohnbauten
- Wohnhaus

**Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):** keine Angaben

**Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:** keine Angaben

**Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):** keine Angaben

**Bestand/Ausstattung:** keine Angaben

 **Konstruktionen**

**Konstruktionsdetail:**

- Verwendete Materialien

- Holz

**Konstruktion/Material:**

Das Dachwerkgerüst besteht aus einem zweifach stehenden Stuhl. Die Ständer stehen auf den Dachbalken. Der Stuhl ist lediglich in Firstrichtung kopfzonig ausgesteift.  
Die vorhandenen Giebelwände besitzen Flechtwerkfüllungen.  
Zur Hofseite ist eine Ladeluke nachweisbar.